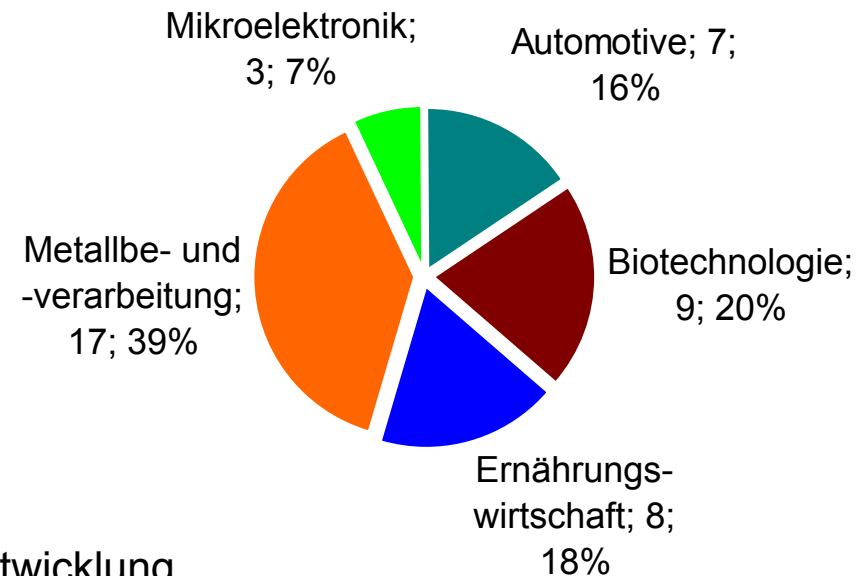


# Ergebnisse – Unternehmensbefragung

## Unternehmensbefragung

Befragung von 44 Luckenwalder  
Unternehmen im Zeitraum  
vom Ende August  
bis Mitte November 2009



Themen der Gespräche:

- Unternehmenssituation und -entwicklung  
Auswirkungen der Wirtschaftskrise
- Wettbewerbs- und Marktsituation
- Innovations- und FuE-Aktivitäten, Kooperationstätigkeiten
- Standortbedingungen
- Innovationshemmende Faktoren

## Unternehmenssituation und -entwicklung

	<i>Automotive</i>	<i>Biotechnologie</i>	<i>Ernährungs- wirtschaft</i>	<i>Metallbe- und -verarbeitung</i>	<i>Mikro- elektronik</i>
<i>Beschäftigungs- entwicklung von 2007 bis 2009</i>	➔	↑	➔	➔	↑
<i>Zustand der Bauten und Anlagen</i>	gut bis sehr gut				
<i>Auswirkungen der Krise</i>	Umsatz- rückgang, Kurzarbeit		Umsatz- rückgang, Kurzarbeit		
<i>Absatzmärkte</i>	in der näheren Umgebung, deutschland- weit	deutschland- weit, international	in der näheren Umgebung, anderswo in Bln/Bbg	deutschland- weit	deutschland- weit, international

## FuE- und Innovationsaktivitäten (I): Input-Seite

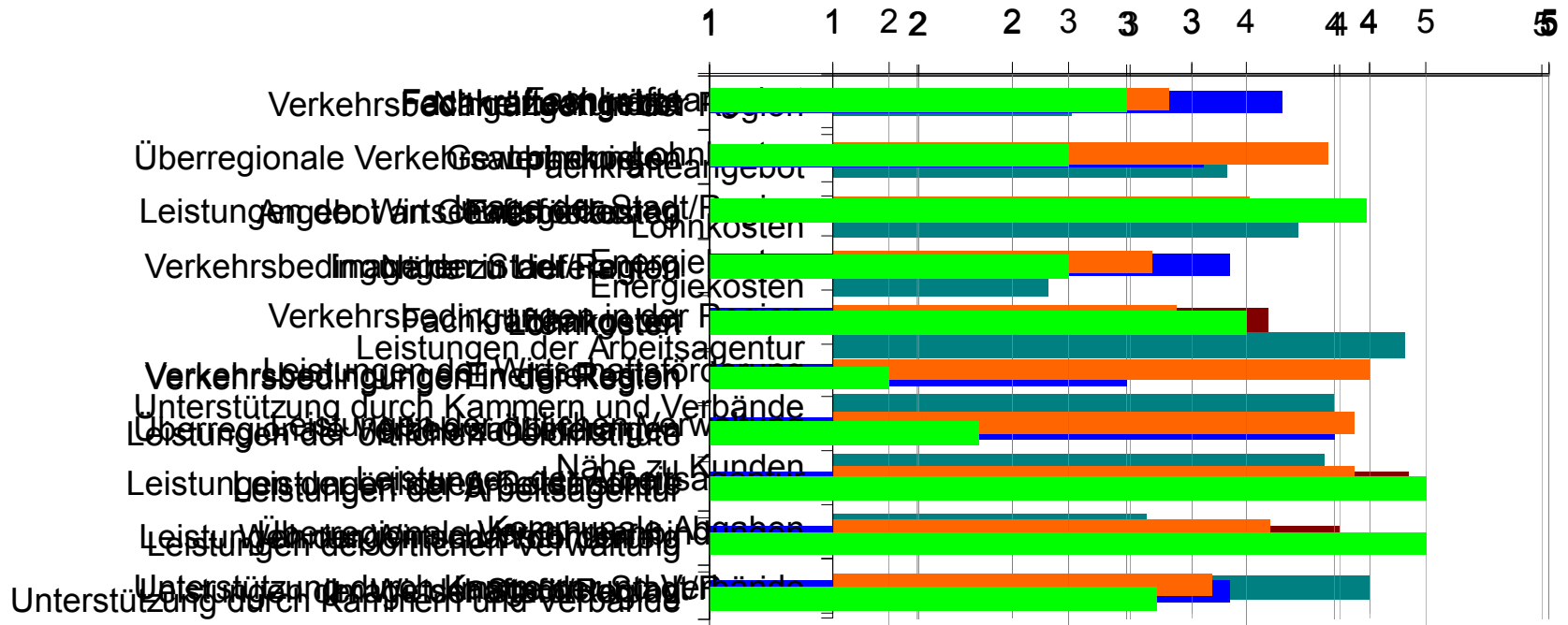
	<b>Automotive</b>	<b>Biotechnologie</b>	<b>Ernährungs- wirtschaft</b>	<b>Metallbe- und -verarbeitung</b>	<b>Mikro- elektronik</b>
<i>Unternehmen mit regelmäßiger FuE</i>	≈ 60 %	100 %	× —	≈ 35 %	✓
<i>FuE-Intensität</i>	5 %	40 %	0,3 %	3,6 %	9,7 %
<i>Kooperations- aktivitäten und Sitz der Partner</i>	Produkt- und Prozess- entwicklung: <i>deutschland- weit</i> Aus- und Weiterbildung: <i>in der näheren Umgebung</i>	Grundlagen- forschung: <i>Bln/Bbg</i> Produkt- und Prozess- entwicklung: <i>deutschland- weit/international</i> Aus- und Weiterbildung: <i>in der näheren Umgebung</i>	kaum	Produkt- entwicklung: <i>deutschland- weit,</i> Aus- und Weiterbildung: <i>in der näheren Umgebung</i>	Produkt- und Prozess- entwicklung: <i>deutschland- weit</i>

## FuE- und Innovationsaktivitäten (II): Output-Seite

	<i>Automotive</i>	<i>Biotechnologie</i>	<i>Ernährungs- wirtschaft</i>	<i>Metallbe- und -verarbeitung</i>	<i>Mikro- elektronik</i>
<i>Unternehmen mit neuen Produkten</i>  <i>...vorwiegend...</i>	≈ 60 %  Weiterent- wicklungen	≈ 90 %  Markt- neuheiten +	≈ 90 %  Weiterent- wicklungen, marktübliche Produkte	≈ 50 %  Weiterent- wicklungen, Markt- neuheiten	✓  Weiterent- wicklungen, Markt- neuheiten
<i>Unternehmen mit neuen Prozessen</i>	×	≈ 60 %	≈ 40 %	≈ 50 %	✓
<i>Anmeldungen von Patenten</i>	× —	✓	× —	✓	✓
<i>Lizenzvergabe</i>	×	✓	×	×	×

# Bewertung von für Unternehmen wichtigen Standortbedingungen

Ergebnisse der Befragung

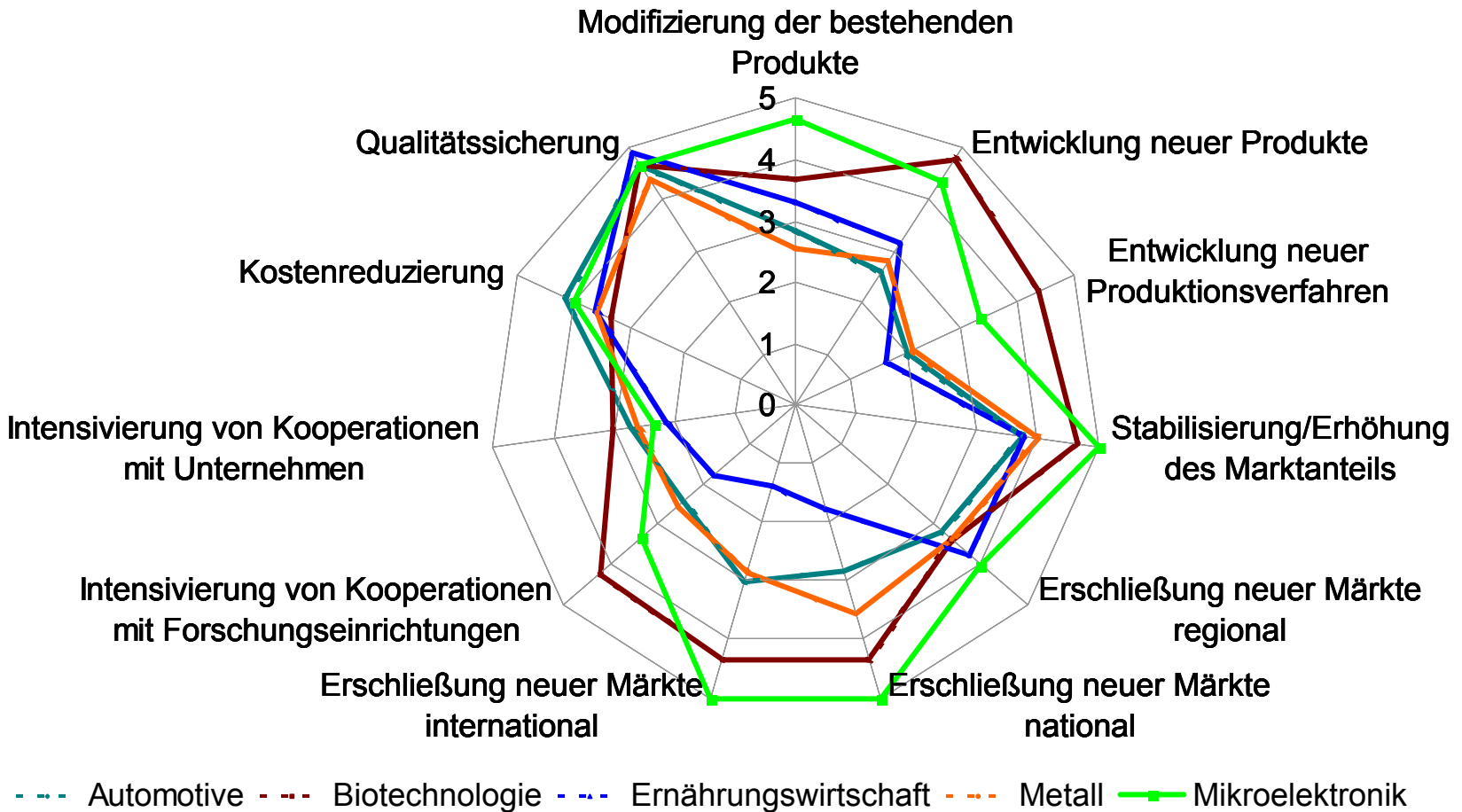


Arithmetisches Mittel der Bewertung (von 1 "sehr schlecht" bis 5 "sehr gut")

## Innovationshemmende Faktoren

	<i>Automotive</i>	<i>Biotechnologie</i>	<i>Ernährungs- wirtschaft</i>	<i>Metallbe- und -verarbeitung</i>	<i>Mikro- elektronik</i>
<i>Finanzierungs- probleme</i>		×			×
<i>Schwierigkeiten beim Markteintritt mit neuen Produkten</i>	×		×		
<i>Qualifikation des Fachpersonals</i>		×		×	
<i>Fehlendes Know-How</i>					×
<i>Imitationsgefahr durch Konkurrenten</i>	×				

## Unternehmensziele für die nächsten drei Jahre



1 = „trifft gar nicht zu“, 2 = „trifft nicht zu“, 3 = „trifft teilweise zu“, 4 = „trifft zu“ und 5 = „trifft voll zu“

# Ergebnisse – Expertengespräche

## Expertengespräche – Gesprächspartner

---

Institution	Gesprächspartner (Funktion)
1 IHK Potsdam, RegionalCenter Teltow-Fläming	Randolf Kluge (Leiter)
2 Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming	Dr. Norbert Klingel (Geschäftsführer)
3 Regionalbüro für Fachkräftesicherung der LASA Brandenburg GmbH	Andreas Hoffmann (Regionalmanager)
4 Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Teltow-Fläming	Herbert Vogler (Geschäftsführer)
5 Netzwerk Mittelstand der SWFG mbH	Werner Fränkler und Dr. Evgeniya Gärtner (Koordinatoren)
6 Abteilung Biotechnologie der SWFG mbH	Christoph Weber (Abteilungsleiter)
7 ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Logistik, Luftfahrt und Verkehrstechnik	Peter Effenberger (Teamleiter) und Michael Wehrmann (Regionalleiter)
8 Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH	Doreen Sparborth (Geschäftsführerin)

---

## Expertengespräche – Wichtigste Ergebnisse

- Luckenwalde hat große Anziehungskraft nach Süden (Beschäftigung, Einkaufszentren), steht aber nördlich in Konkurrenz mit Ludwigsfelde
- Fachkräftemangel (Probleme bei der Besetzung der Ausbildungsstellen und freier Arbeitsplätze für hochqualifizierte Arbeitskräfte)
- Unzureichendes Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen
- Kooperationen mit Luckenwalder Unternehmen vorwiegend zum Thema Ausbildung
- Finanzierungsprobleme bei Innovationsaktivitäten
- Stärkung der vorhandenen BKF in den nächsten fünf Jahren (insbesondere Automotive, Biotechnologie und Metallbe- und -verarbeitung)
- Erneuerbare Energien – potenzielles BKF in LUK